



Zum Unimog-S:
Besitzer ist die Feuerwehr Gaggenau,
BM 404.114, Bj. 62, bis 2002 im Einsatz
als GWT, Fahrzeug in 1500 Std.
totalrestauriert, frontseitig ein
5 KVA-Stromerzeuger von Eisenmann,
heute ist der Unimog-S meist nur noch
auf Oldtimer-Veranstaltungen vertreten.

Der Unimog-S hat es mir angetan!

Für dieses Unimog-Heft'l hatte ich ursprünglich eine vierseitige Serie zum Unimog-S geplant.

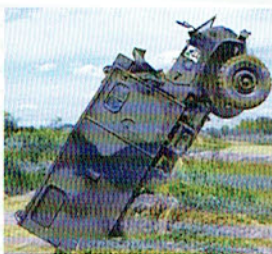
Hintergrund: Meine Rechnung geht von der Vorserie 1954 aus, und damit feiert der „S“ in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Dass aus dieser Serie mit dem Titel „Das Unimog-S-Konzept“ anstatt vier dann zwölf Seiten wurden, hat viele Ursachen. Ein ganz wesentlicher Grund waren die vielen Fotos aus der Anfangszeit und die Tabellen, Grafiken, Detaildarstellungen aus der neuerstellten Typenkunde zum Unimog-S. Hinzu kamen Aufzeichnungen von Unimog-Konstrukteuren aus den fünfziger Jahren. Hinterlegt waren diese Gespräche mit seltenen Fotos, Briefen und Zeichnungen.

Auch aus meinem eigenen Archiv tauchten Tabellen, Fotos, Zeichnungen und Prospekte auf, denen ich bisher kaum oder gar keine Beachtung geschenkt hatte. Mit fortschreitenden Recherchen stieg auch bei mir der Spaß an diesem Fahrzeug, das immerhin über 60 000 mal gebaut wurde.

Mittlerweile musste ich die Texte stark kürzen, denn das Material zum „S“ hätte für zwanzig und mehr Seiten gereicht. Vieles davon wird natürlich in die Unimog-S-Typenkunde eingebunden, denn da ist mehr Platz und Zeit für ausführlichere Details. Ob ich im nächsten

Unimog-Heft'l eine Fortsetzung machen werde oder ob daraus eine Sonderausgabe (wäre mein Favorit) zum Unimog-S entsteht, ist noch völlig offen. Diese Entscheidung ist nicht zuletzt von den Reaktionen der Leser abhängig.

Für die Titelseite hatte ich zwei Varianten in die engere Wahl genommen. Die zweite Wahl sehen Sie auf dieser Seite. Und wie hätten Sie entschieden? Lassen Sie es mich wissen!



Natürlich gibt es in diesem Unimog-Heft'l auch andere interessante Themen.

Einen breiten Raum nehmen diesmal die Veranstaltungen ein. Nach der guten Resonanz zum letzten Heft'l auf die Fotos aus historischen Prospekten führe ich diese Serie auf den Seiten 36 und 37 fort.

Auf der Seite 33 begrüßen wir mit einem kleinen Interview das 5.000ste Mitglied, während auf der Seite 31 Armin Folles, Regionalbeauftragter Saar-Lor-Lux, darüber berichtet, wie er zum Freund der Rallye-Ikone und des Unimog-Bewunderer Walter Röhl wurde.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe

Jhr
Carl-Heinz Vogler

INHALT

IMPRESSUM	2
EDITORIAL	3
NEWS	4+5
CLUB INTERN	7
Einladung zur Mitgliederversammlung	
UNIMOG-S KONZEPT	8-18
Entwicklung, Prototypen, Technik, Einsatz	
UNIMOG IM EINSATZ	19
Bekanntschaft mit Walter Röhl Unimog gab es auch in der DDR	
VERANSTALTUNGEN	
Saar-Lor-Lux	5
Glan-Nahe-Hunsrück	20
Zollern-Alb	21
Schwarzwald-Baar	22
Soest/Westfalen	22
Niederbayern	23
Besenfeld/Freudenstadt	26
Weserbergland	27
Besenfeld	28
UNIMOG-TECHNIK	24+25
Portalachse	
PERSONEN UND UNIMOG	28
Manuel Beck in Ötigheim	
UNIMOG-MUSEUM	28
CLUB-TERMINE	29
Oktober bis Dezember 2004	
PRODUKTIONSENDE U 411c	30
Oktober 1974 war das Ende	
UNIMOG IM EINSATZ	31
Bekanntschaft mit Walter Röhl Unimog gab es auch in der DDR	
NEUE MITGLIEDER	32+33
Kurzinterview mit dem 5.000sten Mitglied	
KLEINANZEIGEN	34+35
Mit Fotos von Unimog-Verkäufen	
HISTORIE	36+37
Alte Gerätehersteller-Prospekte	
FAHRZEUGPASS	38
Aus Berlin und Garmisch	
QUIZ/VORSCHAU Nr. 45	39

In dieser Ausgabe werben folgende Firmen:
Hindennach, MB-Classic, Duwe, Merex,
Hellgeth, Zagro, Fischer-Media, Greentop,
Porzel, Schüssler, Geländefahrschule RRTS,
Buch & Bild, Jung, Iechpixel, Schmidt,
Schömann

Auch das noch!
Beide feiern in diesem Jahr den 50. Geburtstag. Und irgendwie sehen sie sogar ähnlich aus!

